

# **Strategisches Programm DG 2019–2024**

## **Förderung der Wissensentwicklung – Lehre und Lernen im 21. Jhd. HES-SO Valais-Wallis**

## 1. Einleitung

Die digitale Revolution führt zu tiefgreifenden Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft, auch im Bildungswesen. Einige Veränderungen müssen dabei besonders beachtet werden:

- Art und Weise des Kompetenzerwerbs
- Interaktionstechnologie
- Generationen X und Z
- Organisation der Ausbildung
- Evaluationsmethoden.

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist deshalb eine aktive Verfolgung dieser Entwicklungen und ihrer Auswirkungen auf die Pädagogik unerlässlich.

2014 führte die HES-SO Valais-Wallis Forschungsschwerpunkte (Gesundheit, Energie, Tourismus, Regionalentwicklung) ein, mit dem Ziel:

- alle Institute und Forschenden der HES-SO Valais-Wallis durch den Austausch von Informationen und die Koordination von schwerpunktbezogenen Aktivitäten zu verbinden;
- die Rolle der HES-SO Valais-Wallis als beratende Stelle für lokale und regionale Stakeholder sowie politische Instanzen zu festigen;
- die akademische Sichtbarkeit der HES-SO Valais-Wallis durch die Akquisition von aF&E-Projekten in ausgewählten Bereichen und die Beteiligung an Forschungsnetzwerken auf nationaler und internationaler Ebene zu stärken.

Analog zur Schaffung dieser Forschungsschwerpunkte legt das vorliegende Dokument den Grundstein für den Aufbau eines strategischen Programms der DG im Hinblick auf die Bewältigung der Herausforderungen in Zusammenhang mit der Lehre und dem Lernen an der HES-SO Valais-Wallis.

Ein solches Programm gliedert sich in die verschiedenen nachstehend beschriebenen institutionellen Strategien ein.

Auf HES-SO-Niveau informieren die Zielsetzungen A2, B2, B3, C2 und D1 des Absichtsplans 2015-2020 über die pädagogischen und didaktischen Absichten der Einrichtung (Übersichtstabelle S. 39-40):

- Zielsetzung A2: Unterstützung der Studierenden bei ihrer Lernerfahrung
- Zielsetzung B2: Integration der Innovationskultur in das Bildungsangebot
- Zielsetzung B3: Förderung der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen zwischen Schulen
- Zielsetzung C2: Förderung von Partnerschaften
- Zielsetzung D1: Steigerung der akademischen Reichweite der HES-SO und ihrer Hochschulen.

Über ihre Zielsetzung 1.1. definiert die vierjährige Zielvereinbarung 2017-2020 der HES-SO die Entwicklung der Bildungsinnovation als prioritäre Massnahme.

An der HES-SO Valais-Wallis gab der strategische Schwerpunkt „Wir sind in der Bildung und der Forschung innovativ“ Anlass zum strategischen Projekt „Pädagogisches Konzept für die neuen Unterrichtsformen“, dessen Abschluss das vorliegende strategische Programm DG bildet.

Es gilt zu erwähnen, dass alle Hochschulen der HES-SO Valais-Wallis in ihren strategischen Entwicklungsplänen 2015-2020 die Pädagogik als prioritär einstufen. So will zum Beispiel die HEdS „ein attraktives und innovatives Studien-, Arbeits- und Forschungsumfeld bieten und neue Unterrichtstechnologien entwickeln“.

Schliesslich beabsichtigt das Regierungsprogramm des Kantons Wallis, aus dem Wallis einen Kanton der

höheren Berufsbildung, Forschung und Innovation zu machen und im Rahmen des Unterrichts der Digitalisierung Rechnung zu tragen.

## 2. Auftrag

Das vorgeschlagene strategische Programm DG unterstützt unter anderem Initiativen, Innovationsprojekte, die Nutzung von Erfahrungen und die Forschung zum Thema „Gewährleistung von Lehr- und Lernprozessen, die den Kompetenzerwerb unserer Studierenden in einem VUCA<sup>1</sup>-Umfeld fördern“.

Diese Unterstützung kann in verschiedenen Formen erfolgen:

- Projektschecks
- Förderung der Bildungsinnovation
- Förderung der Hochschulforschung
- Austausch von Unterrichtserfahrungen zwischen verschiedenen Bereichen und Einrichtungen
- Entwicklung von interdisziplinären Aktivitäten im Bereich der Hochschulpädagogik (Konferenzzyklen, gemeinsame Pädagogik-Tagungen für Hochschulen/Einrichtungen...).

In dieser Hinsicht lauten die prioritären Ziele des strategischen Programms DG wie folgt:

- Schaffung eines für die Entwicklung und gemeinsame Nutzung von pädagogischen Praktiken förderlichen Umfelds
- Valorisierung der Ressourcen und Kompetenzen der Forschungsinstitute und der Hochschulen der HES-SO Valais-Wallis durch die Förderung der Innovation in den Bereichen Hochschulbildung und -lehre
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Forschenden, Dozierenden, Berufskreisen, Studierenden und der Bevölkerung
- Aktive Beteiligung an verschiedenen in- und ausländischen Netzwerken in diesem Bereich.

## 3. Thematiken

Zur Förderung von pädagogischen Innovationsprojekten und der Hochschulforschung im Wallis mit einem nachhaltigen Entwicklungspotential wurden für 2019-2020 insbesondere die folgenden vier Thematiken definiert:

### Thematik 1: Bildungsinnovation

Finanzielle, konzeptuelle und methodologische Unterstützung von Innovationsprojekten im Bereich der Pädagogik, die vom Lehrpersonal der HES-SO Valais-Wallis initiiert wurden.

---

<sup>1</sup> VUCA ist ein Akronym für die englischen Begriffe *volatility* (Unbeständigkeit), *uncertainty* (Unsicherheit), *complexity* (Komplexität) und *ambiguity* (Mehrdeutigkeit).

### Thematik 2: Hochschulforschung (u. a. SoTL<sup>2</sup>)

Finanzielle, konzeptuelle und methodologische Unterstützung des Lehrpersonals, das die Lehrtätigkeit zum Forschungsobjekt machen will.

### Thematik 3: Interdisziplinäre/interprofessionelle Lehre

Insbesondere Unterstützung des Lehrpersonals, das die interdisziplinäre/interprofessionelle Lehre an der HES-SO Valais-Wallis entwickeln will.

### Thematik 4: Diversität der Studierenden

Insbesondere Unterstützung des Lehrpersonals, das die Integration der Diversität der Studierenden in den Unterricht fördern will.

## **4. Funktionsweise**

Das strategische Programm DG beruht auf den Erfahrungen, die in anderen Schwerpunkten der HES-SO Valais-Wallis gemacht wurden.

Geplant sind eine finanzielle, konzeptuelle und methodologische Unterstützung von Projekten sowie die Schaffung interner/externer Netzwerke.

Wir schlagen dazu Folgendes vor:

- Pädagogische Projektschecks (ähnlich wie die Checks des Forschungsschwerpunkts Regionalentwicklung)
- Projekte im Bereich Hochschulforschung (SoTL)
- Aufbau nachhaltiger Beziehungen zu den Partnern
- Definition und Überwachung von Indikatoren in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern
- Hervorhebung der Aktionen an den Schulen und in den Netzwerken.

Das Netzwerk der pädagogischen Berater der Hochschulen (CPP) der HES-SO Valais-Wallis übernimmt in Zusammenarbeit mit einer Person der PH Wallis die Leitung und Koordination dieses strategischen Programms.

Einer der CPP übernimmt die Verantwortung des Schwerpunkts während zwei Jahren. Dieses Mandat ist verlängerbar.

## **5. Erste Schritte**

Die grundlegenden Bestandteile des strategischen Programms DG „Förderung der Wissensentwicklung – Lehre und Lernen im 21. Jhd. HES-SO Valais-Wallis“ existieren an der HES-SO Valais-Wallis schon. Sie müssen nur noch strukturiert werden, damit die Zielsetzungen bezüglich der pädagogischen Innovation erreicht werden.

Geplante Massnahmen:

- Validierung des strategischen Programms durch die DG und Zuteilung eines Betriebsbudgets

---

<sup>2</sup> *Scholarship of Teaching and Learning* ist die wissenschaftliche Befassung von Hochschullehrenden in den Fachwissenschaften mit der eigenen Lehre und/oder dem Lernen der Studierenden im institutionellen Umfeld durch Untersuchungen und systematische Reflexionen mit der Absicht, die Erkenntnisse und Ergebnisse der interessierten Öffentlichkeit bekannt und damit dem Erfahrungsaustausch und der Diskussion zugänglich zu machen (Definition: Huber et.al. 2014, S.7).

- Definition und Validierung der 4 Hauptthematiken
- Definition und Validierung der Indikatoren
- Erstellung einer Intranetseite für das strategische Programm
- Umsetzung der ersten Massnahmen im Jahr 2019.

#### Massnahmenplan 2019-2024

2019	* Validierung des strategischen Programms * Zusammensetzung des Steuerungsausschusses für das strategische Programm * Erster Projektauftrag für Förderprojekte zur Wissensentwicklung (Herbst 2019)
2020	* Zwei Projektaufträge für Förderprojekte zur Wissensentwicklung (Frühling – Herbst) * Start eines Konferenzzyklus zum Thema Hochschulpädagogik im Wallis
2021	* Zwei Projektaufträge für Förderprojekte zur Wissensentwicklung (Frühling – Herbst) * Konferenzzyklus * Zwischenbeurteilung des strategischen Programms DG
2022	* Zwei Projektaufträge für Förderprojekte zur Wissensentwicklung (Frühling – Herbst) * Konferenzzyklus
2023	* Zwei Projektaufträge für Förderprojekte zur Wissensentwicklung (Frühling – Herbst) * Konferenzzyklus
2024	* Projektauftrag für Förderprojekte zur Wissensentwicklung (Frühling) * Konferenzzyklus * Endbeurteilung des strategischen Programms DG

#### Budget 2019-2024 (in CHF)

Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total
Projektschecks	30'000.-	60'000.-	60'000.-	60'000.-	60'000.-	30'000.-	300'000.-
Konferenzen	5'000.-	10'000.-	10'000.-	10'000.-	10'000.-	5'000.-	50'000.-
Gemeinsam genutztes Lehrmaterial	15'000.-	10'000.-	10'000.-	10'000.-	10'000.-	10'000.-	65'000.-
Koordination	10'000.-	10'000.-	10'000.-	10'000.-	10'000.-	10'000.-	60'000.-
Umsetzung Programm DG	25'000.-	-	-	-	-	-	25'000.-
Total pro Jahr	85'000.-	90'000.-	90'000.-	90'000.-	90'000.-	55'000.-	500'000.-

Total: 500'000.-

Siders, 4. Dezember 2018

Für die HES-SO Valais-Wallis:

Sarah Jurisch Praz (HETS)

Federica Martini (édeha)

Jean-Pierre Rey (HEG)

Étienne Dayer (HEdS)

Für die PH Wallis:

Hervé Barras